SCHADEN.NEWS







15.07.2020

WORLDSKILLS: NEUER TERMIN FÜR QUALIFIKATIONSWETTBEWERB STEHT

Zur Berufeweltmeisterschaft WorldSkills werden im kommenden Jahr wieder weit mehr als 1300 Teilnehmer in mehr als 50 Disziplinen gegen die internationale Konkurrenz antreten. Auch das Berufsfeld der Fahrzeuglackierer engagiert sich stets stark bei den WorldSkills – im vergangenen Jahr in Kasan traten Teilnehmer aus 28 Ländern im Spachteln. Füllern, Designen und Lackieren gegeneinander an. Das Bundesleistungszentrum für Fahrzeuglackierer im hessischen Weiterstadt sucht weiterhin geeignete Kandidaten für die WorldSkills. Ursprünglich sollte die Qualifikation für die WM bereits Mitte April stattfinden. Der neue Termin ist der 10. und 11. September. Damit findet der Vorentscheid gleichzeitig mit dem hessischen Landeswettbewerb statt. Die Bewerbungsfrist für diese Qualifikationsrunde wurde auf den 19. Juli verlängert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR "SKILL 36"

Wichtigste Voraussetzung, um an der Berufeweltmeisterschaft im sogenannten „Skill 36“ teilzunehmen, ist natürlich eine abgeschlossene Ausbildung zum Fahrzeuglackierer. Zweites wichtiges Zulassungskriterium ist das Alter: Bei Wettbewerbsantritt dürfen die Teilnehmer höchstens 22 Jahre

alt sein. „Bewerben können sich also nur Fahrzeuglackierer, die 1999 oder später geboren sind“, erklärt Nationaltrainer Mariusz Dechnig.

BEWERBER MÜSSEN TECHNISCH UND FACHLICH FIT SEIN

„Wir suchen Fahrzeuglackierer, die technisch und fachlich fit in ihrem Beruf sind“, stellt Mariusz Dechnig gegenüber schaden.news klar. Darüber hinaus müssten sich die potenziellen WorldSkills-Teilnehmer zudem darüber bewusst sein, dass das kommende Jahr bis zur WM eine aufregende und arbeitsintensive Zeit sein wird. „Stressresistenz ist daher eine Eigenschaft, die der Bewerber auf jeden Fall mitbringen sollte“, betont der Nationaltrainer für die Fahrzeuglackierer. Darüber hinaus seien auch Durchhaltevermögen und Spaß am Lernen gefragt. „Und der WorldSkills-Kandidat muss sich darauf einstellen, dass er viel Zeit für Trainings und Wettbewerbe im Vorfeld der WorldSkills investieren muss“, fügt Mariusz Dechnig hinzu.

HARTE ARBEIT WIRD BELOHNT

Doch die viele Arbeit wird laut dem Nationaltrainer belohnt: „Wer den Qualifikationswettbewerb für sich entscheidet, wird in den Monaten darauf viele Gelegenheiten zum internationalen Austausch haben. Außerdem“, fügt Mariusz Dechnig hinzu, „wird der WorldSkills-Teilnehmer viel dazulernen. Der Erfahrungsgewinn während der Vorbereitungszeit ist immens“, weiß Mariusz Dechnig aus Erfahrung. „Und die beste Belohnung wird sein, 2021 sein Können vor aller Welt unter Beweis zu stellen – und mit Glück und Geschick der Weltmeister unter den Fahrzeuglackierern zu werden.“

Wie sich junge Fahrzeuglackierer für die WorldSkills in Shanghai bewerben können, erfahren Sie in Infobox links.

Ina Otto